

## Antrag

der AfD-Fraktion

### Dieselgarantie

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung setzt sich im Bundesrat für einen unbegrenzten Weiterbetrieb von Diesel- und Benzinmotoren ein. Sie wendet sich gegen die Benachteiligung von Verbrennungsmotoren und die Verhängung von Fahrverboten.

#### Begründung:

Heute gelten im Straßenverkehr unrealistische Grenzwerte von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter für Stickoxide. Am Arbeitsplatz sind, 40 Wochenstunden, 52 Wochen im Jahr, bis zu 950 Mikrogramm als maximale Arbeitsplatzkonzentration zugelassen.

Der geringe Grenzwert von 40 Mikrogramm im Straßenverkehr ist derzeit wissenschaftlich nicht begründet. Eine Ursache-Wirkungsbeziehung kann bislang nicht belegt werden.

Auch hat die Stickoxid-Konzentration seit 1990 um 60 % abgenommen – u. a. deshalb, weil die weltweit führende deutsche Dieseltechnologie ständig verbessert wurde.

Die zusätzliche Feinstaubbelastung im Straßenverkehr wird vor allem durch Reifen- und Bremsabrieb hervorgerufen. Auch diese Belastung ist kontinuierlich zurückgegangen.

Die Ausgrenzung des Diesels würde die CO<sub>2</sub>-Emissionen erhöhen, da Benziner und E-Autos auf den gesamten Lebenszyklus betrachtet weitaus höhere CO<sub>2</sub>-Emissionen haben.

Die Diskreditierung der hoch innovativen Dieseltechnik und die nicht wissenschaftlich geführte Diskussion zu Fahrverboten haben schon jetzt dazu geführt, dass der Wiederverkaufswert von Dieselfahrzeugen infolge dieser Politik der Hysterie massiv gesunken ist. Dies kommt einer faktischen Enteignung gleich.

Wie schon bei der Energiewende behindert auch hier die Politik bestimmte Technologien zu Lasten der Verbraucher. Um das verlorene Vertrauen wiederzugewinnen, muss sich die Politik jetzt zu Diesel- und Benzinfahrzeugen bekennen.